

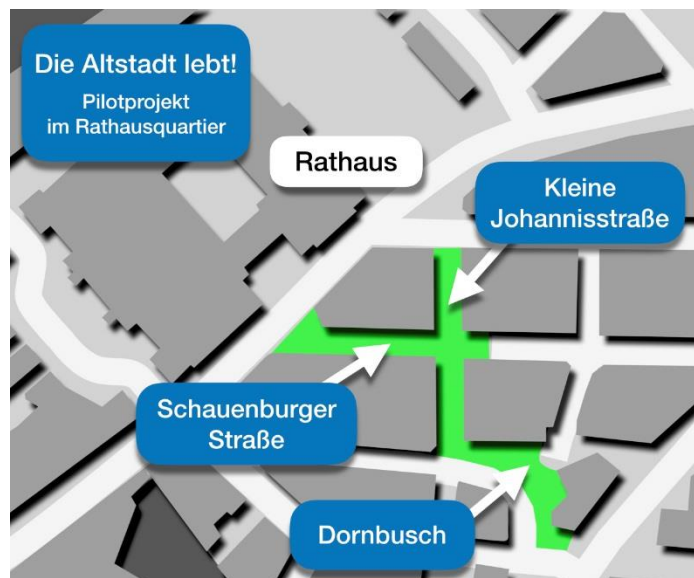
## PRESSEMITTEILUNG

Fußgängerzone auf Zeit im Rathausquartier

# Pilotprojekt zur Innenstadtbelebung

Hamburg, 22. Juli 2019. Die Zukunft der Hamburger Innenstadt beginnt im Herzen der Altstadt: Von August bis Oktober 2019 sind die Kleine Johannisstraße, der größte Teil der Schauenburger Straße und die Parkplätze am Dornbusch erstmals Fußgängerzone. Damit entstehen Freiräume für Entdeckungen und Erlebnisse, für Kultur, Stadtleben und nachhaltige Mobilität. Mit ihrem Projekt **Stadtraum für Menschen** setzt die **Initiative Altstadt für Alle!** einen neuen Impuls für die Innenstadtentwicklung.

„Wir freuen uns, dass Hamburg jetzt für drei Monate einen Freiraum bietet, um die Altstadt zu beleben“, so Johannes Jörn, Vorstandsmitglied der Patriotischen Gesellschaft. „Wir sind stolz, als erste zivilgesellschaftliche Initiative ein derartiges Vorhaben in Hamburg umzusetzen. Nicht zuletzt deshalb, weil wir im Verlauf des gesprächsintensiven Abstimmungs- und Genehmigungsverfahrens einen breiten Konsens mit allen wichtigen Akteuren gefunden haben. Das ist bei derartigen Projekten keine Selbstverständlichkeit. Wesentlich dazu beigetragen hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, die uns schon früh politisch und auch finanziell unterstützt hat.“



### Stadtraum neu organisiert

Ab 1. August 2019 werden die Kleine Johannisstraße und die Schauenburger Straße für drei Monate zur Fußgängerzone, die Parkplätze am Dornbusch zu einer Fläche für Kultur und zum Verweilen. Die offizielle Eröffnung findet am 8. August statt. Die Woche vom 1. bis zum 7. August dient der Umstellung und Einrichtung des Projektgebietes.

Fahrräder haben in der Fußgängerzone freie Fahrt und können in zusätzlichen Abstellanlagen geparkt werden. Der Lieferverkehr ist von 23 bis 11 Uhr frei, eigene Logistikzonen erleichtern die Anlieferung. Das Projektgebiet ist jetzt so zugeschnitten, dass alle Tiefgaragen jederzeit zugänglich sind. Voraussichtlich können wir zusätzliche Parkplätze für PKWs abends auf dem privaten Parkplatz am Brodschragen anbieten.



### **Pilotprojekt zum Mitmachen**

Die Fußgängerzone auf Zeit lädt ein zum Mitmachen und Mitgestalten. Wir haben das Projekt bewusst als Prozess angelegt: Alle entwickeln und realisieren es, Besucherinnen und Besucher, Akteure im Quartier und der Innenstadt, aber auch Kreative und alle, die sich aktiv in dieses Projekt einbringen wollen. Interessierte können sich per Mail unter [info@patriotische-gesellschaft.de](mailto:info@patriotische-gesellschaft.de) melden.

### **Neue Perspektiven für die Innenstadt**

Im Sommer/Herbst 2019 ist **Altstadt für Alle!** mit drei weiteren Projekten in der Altstadt aktiv:

- dem Stadtlabor **Altstadt neu denken**, gefördert vom Fonds Nachhaltigkeitskultur (Berlin), mit Kunstinstallationen und Stadtexpeditionen beim Hamburger Architektursommer ([www.altstadtneudenken.de](http://www.altstadtneudenken.de)) und jetzt im Projekt Stadtraum für Menschen,
- dem Programm **Auf die Plätze** der Hauptkirche St. Petri ([www.sankt-petri.de](http://www.sankt-petri.de)) und
- dem Projekt **Gröninger Hof** zur Umwandlung des Parkhauses Katharinenkirche in ein innovatives und sozial orientiertes Wohn- und Arbeitshaus (<https://groeninger-hof.de>).

Allen Projekten gemeinsam ist das Ziel einer lebenswerten und sozial vielfältigen Innenstadt. Dieses Ziel repräsentiert auch das Projekt **Katharinenweg**. Diese kürzeste Verbindung zwischen Binnenalster/Rathausmarkt und Zollkanal/Elbe über die Kleine Johannisstraße, Brodschangen, Zollenbrücke, Grimm und Katharinenkirchhof wird mit der Fußgängerzone im Rathausquartier jetzt für drei Monate bis zur Willy-Brandt-Straße fuß- und fahrradfreundlich erfahrbar.

### **Trend zum Innenstadtumbau**

In vielen Großstädten Europas ist der Innenstadtumbau mit einer Neuorganisation der Verkehrsflächen schon seit Jahren Praxis (u.a. Oslo, Paris, Helsinki, London, Wien, Mailand). Auch deutsche Städte kommen in Bewegung: So planen aktuell München, Düsseldorf und Berlin Projekte, bei denen temporär Straßen umgenutzt werden. Mit der Fußgängerzone im Rathausquartier und dem Projekt „Ottensen macht Platz“, mit dem wir in regem Erfahrungsaustausch stehen, ist Hamburg vorn mit dabei. Der Bürgerdialog „Hamburg besser machen“ von ZEIT und Körper-Stiftung deutet auf weiteren Bedarf: Das Thema „Autofreie Innenstadt/Quartiere“ landete im Juni 2019 unter neun Schwerpunkten auf Platz zwei.

Rückfragen an

Florian Marten, Projektkommunikation „Altstadt für Alle!“

Mobil 0170 3428718

[presse@altstadtfueralle.de](mailto:presse@altstadtfueralle.de)

### **Initiative Altstadt für Alle!**

Die Initiative wurde 2016 von der Bürgerinitiative „Hamburg entfesseln!“, der Evangelischen Akademie der Nordkirche und der Patriotischen Gesellschaft von 1765 gegründet. Sie setzt sich ein für eine lebendige, lebenswerte und sozial vielfältige Stadt, die den Menschen mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt.

Weitere Informationen unter [www.altstadtfueralle.de](http://www.altstadtfueralle.de)